

Newsletter der Gemeinde Schaan

8. Juli 2024

Altes Brauhaus wird zur Kulturbrauerei

Das alte Brauhaus an der Feldkircher Strasse 43 ist insbesondere durch sein Kellergewölbe ein erhaltenswertes Gebäude, das sich entsprechend für kulturelle Nutzungen anbietet. Im Frühling 2023 wurde es auf Antrag der Gemeinde Schaan in das Kulturgüterregister aufgenommen und steht seither unter Denkmalschutz. Noch im selben Jahr hat der Gemeinderat ein Projekt zur Umnutzung und Sanierung des alten Brauhauses nach der Idee «Artists in Residence» behandelt. Mittlerweile liegt ein Konzept vor, das in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur (AKU), der Gemeinde Schaan und Vertretern der Kunstszene erarbeitet wurde und die Entstehung einer sogenannten «Kulturbrauerei» zum Ziel hat.

Gemäss Konzept soll mit der Kulturbrauerei ein interkultureller und kreativer Gastatelierbetrieb geschaffen werden, der sowohl auswärtigen als auch einheimischen Kunstschaffenden eine Heimat bietet. Ein wesentlicher Pfeiler ist dabei die Beteiligung des AKU zur Bespielung des Ateliers. Diese gewährleistet, dass ein permanenter Austausch erfolgt und das Gebäude das ganze Jahr hindurch lebendig ist. Für die lokale Betreuungsleistung ist Visarte Liechtenstein beziehungsweise das Literaturhaus vorgesehen, während von Gemeindeseite die Abteilung Geschichte und Kultur eingebunden ist.

Die Kosten für die Umnutzung und Sanierung liegen bei rund 4,6 Millionen Franken, wobei mit Subventionsbeiträgen seitens des Landes zu rechnen ist.

Der Gemeinderat befürwortet die Umnutzung und Sanierung des alten Brauhauses für die Nutzung als «Kulturbrauerei».

Weiterentwicklung des Filmfests wird unterstützt

Nachdem vor fünf Jahren das Skino an der Poststrasse eröffnet worden ist, zog ein Jahr später auch das Filmfest nach Schaan. Zeitgleich mit dem Umzug kam ein neues Konzept für das Filmfest zum Zug, das die Gemeinde Schaan von Beginn an unterstützt hat: Mit insgesamt vier Leinwänden – einer im Lindahof, einer im Skino-Innenhof und zwei im Skino selbst – hat sich das Filmfest seither zu einem Anlass mit überregionaler Ausstrahlungskraft entwickelt.

Indem die Sichtbarkeit des Filmfests medial verstärkt, das Rahmenprogramm weiter ausgebaut und künftig vermehrt auch internationale Gäste an den Filmpräsentationen begrüsst werden sollen, steigen die Kosten. Deshalb bittet das Organisationsteam die Gemeinde nicht nur um eine Verlängerung des Vertrags, der Ende 2023 abgelaufen ist, sondern auch um eine Erhöhung des Jahresbeitrags um 10'000 Franken. Bislang lag er bei 15'000 Franken.

Gemeinde Schaan

Rathaus / Landstrasse 19, FL-9494 Schaan, Telefon +423 237 72 00, info@schaan.li, www.schaan.li
Die Datenschutzerklärung steht auf www.schaan.li zur Verfügung.

Der Gemeinderat sichert dem Filmfest Schaan für die Jahre 2024 bis 2026 seine finanzielle und logistische Unterstützung zu und genehmigt hierfür einen jährlichen Beitrag von 25'000 Franken.

Studienauftrag für Lindagarta wird ausgeschrieben

Dass am Standort des ehemaligen Restaurants Central der sogenannte Lindagarta entstehen soll, ist seit längerem bekannt. Inmitten des Bahnhofsdreiecks mit seinen urbanen Akzenten erhöht ein solch grüner Begegnungsort nicht nur die Aufenthaltsqualität für die Bevölkerung, sondern schafft auch Platz für die Natur. Wie genau dieser Lindagarta aussehen soll, steht bis anhin allerdings nicht fest. Im April dieses Jahres äusserte die junge Generation im Rahmen eines Kinder- und Jugend-Mitwirkungstags ihre Wünsche für den neuen Begegnungsplatz. Dabei nannte sie insbesondere Sitzmöglichkeiten im Schatten, Wasserelemente und Bäume. Auch gewisse Spielmöglichkeiten sollte der Lindagarta bieten – selbst wenn kein klassischer Spielplatz entstehen soll. Diese Wünsche wurden in das Programm für den Studienauftrag aufgenommen.

Mit der Genehmigung des Programms für den Studienauftrag im Einladungsverfahren leitet der Gemeinderat nun die nächsten Schritte hin zur Umsetzung des Lindagarta ein.

Projekt- und Kreditgenehmigung für Park «Im Äscherle»

Im Dezember 2020 hat der Gemeinderat die Konzept- und Projektstudie «Park im Äscherle» genehmigt. Zwischenzeitlich wurde das Projekt weiterbearbeitet und bei den zuständigen Stellen wie dem Amt für Umwelt, der Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz, dem Fischereiverband und den Österreichischen Bundesbahnen Stellungnahmen eingeholt. Den Schwerpunkt des mittlerweile von allen Seiten begrüßten Projekts bilden eine Bachverlegung sowie eine grosszügige Renaturierung im gesamten Parkbereich. Beide Elemente schaffen nicht nur für die Bevölkerung, sondern insbesondere auch für die Biodiversität auf dem Gemeindegebiet einen grossen Mehrwert. Die Bewilligung der Regierung liegt inzwischen vor.

Der Gemeinderat genehmigt das Projekt Park «Im Äscherle» sowie den dazugehörigen Kredit in der Höhe von rund 1'278'000 Franken.

100'000-Franken-Spende für Unwetteropfer in der Schweiz

In den vergangenen zwei Wochen zogen über die Kantone Graubünden, Tessin und Wallis heftige Unwetter – mit verheerenden Folgen: Erdbeben verschütteten Häuser. Zahlreiche Bäche und Flüsse traten über die Ufer, wobei sich die Wassermassen einen zerstörerischen Weg durch alles bahnten, was sich ihnen in den Weg stellte. Hunderte Menschen mussten ihr Zuhause verlassen und haben teils ihr ganzes Hab und Gut verloren. Mehrere Personen kamen ums Leben oder werden noch vermisst.

Bereits in der Vergangenheit zeigte sich die Gemeinde Schaan bei Naturkatastrophen solidarisch und grosszügig mit den Betroffenen. Das ist im aktuellen Fall nicht anders. Der Gemeinderat hat einen Betrag von 100'000 Franken für die Opfer der Unwetter in den Kantonen Graubünden, Tessin und Wallis genehmigt. Dieser wird zu gleichen Teilen an das Liechtensteinische Rote Kreuz und die Caritas Liechtenstein gespendet – zur Verwendung für ihre Partnerorganisationen in der Schweiz.

Schaan, 8. Juli 2024

Gemeindevorsteher Daniel Hilti